

Flur 26

Flur 24

Flur 27

Flur 25

FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF
(STADTKRANKENHAUS)
max V
=

SIEHE ÄNDERUNGSBLATT NR. 1

FLÄCHE FÜR DIE LAND-
WIRTSCHAFT

SIEHE ÄNDERUNGS-
BLATT NR. 2

SIEHE ÄNDERUNGSBLATT NR. 3

ZEICHENERKLÄRUNG

- PLANGEBIETSGRENZE
- VORHANDENE BEBAUUNG
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
- FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF
- FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
- BAUGRENZE
- max V GESCHOSSZAHL ALS HÖCHSTGRENZE
- GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL
- GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- HALTESTELLE
- GRÜNFLÄCHE MIT BAUM- U. STRAUCHBEPLANTZUNG
- HÖHENZAHLEN

Gemäß § 4 der Gemeindeordnung des Landes NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Oktober 1952 (GVBl. S. 269) und § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) hat der Rat der Stadt Soest folgendes beschlossen:

§ 1

Die Flächen innerhalb der Sichtdreiecke (sh. Bebauungsplan) sind von Bebauung, Bepflanzung, u.ä. Einrichtungen ab 50 cm über Fahrbahnoberkante freizuhalten.

Über Ausnahmen der in § 1 geforderten Festsetzungen entscheidet die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19. 1. 1965. DIE FESTLEGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG IST GEOMETRISCH EINDEUTIG.

26. JULI 1969

KREISOBERVERMESSUNGSRAT

STADTPLANUNGSAMT: SOEST
ENTWURFSBEREITUNG:
SOEST, IM FEBRUAR 1969
STADTPLANUNGSAMT
ANGEFERTIGT:
SOEST, IM FEBRUAR 1969
ING. IM VERMESSUNGSWESEN

DER ENTWURF DIESER BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS § 2 (1) DES BBodG VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT SOEST AM 26. JULI 1967 AUFGESTELLT WORDEN.

BÜRGERMEISTER: [Signature]
RATSMITGLIEDER: [Signatures]
STADTDIREKTOR: [Signature]

DER ENTWURF DIESER BEBAUUNGSPLANES HAT GEMÄSS § 2 (6) DES BBodG VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 24. 3. 69 BIS 25. APRIL 1969 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

SOEST, DEN 28. APRIL 1969
DER STADTDIREKTOR: [Signature]

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 10 BBodG VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT SOEST VOM 7. JULI 1969 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

BÜRGERMEISTER: [Signature]
RATSMITGLIEDER: [Signatures]
STADTDIREKTOR: [Signature]

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 BBodG VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) MIT VERLÖSUNG VOM 22. 9. 1969 GENEHMIGT WORDEN.

ARNSBURG, DEN 30. 9. 1969
DER BEZUGSVERWALTUNG: [Signature]

DIESER MIT VERLÖSUNG VOM 22. 9. 1969 GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN TRITT MIT DER BEZUGSVERLÖSUNG DER GEFÜHRUNG VOM 10. 10. 1969 IN DER ZEIT VOM 24. 3. 1969 BIS 25. APRIL 1969 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

14. 10. 1969
ERSTER: [Signature]
STADTKÄMMERER: [Signature]

STADT SOEST
BEBAUUNGSPLAN NR. 24
M. 1:1000